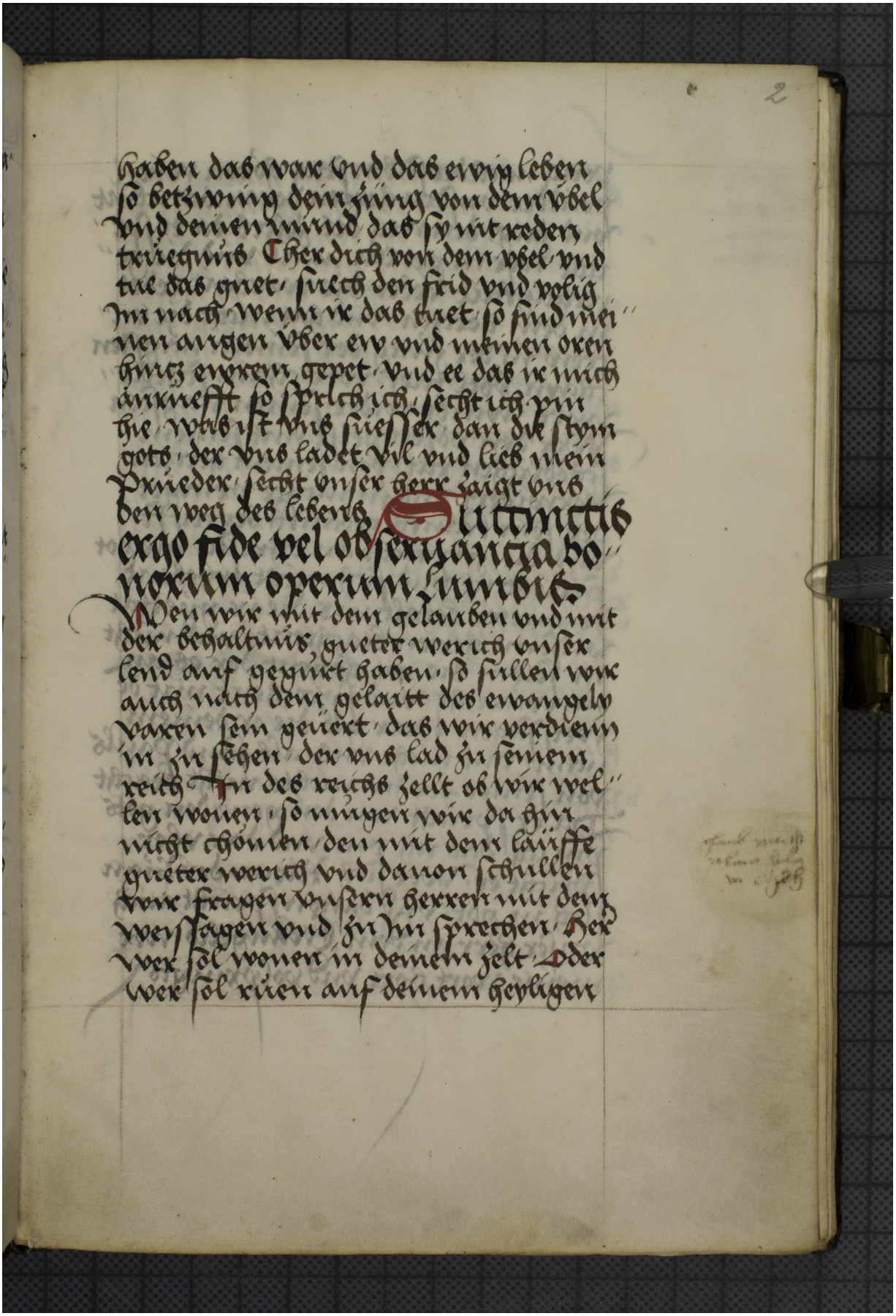
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26945
Copyright: Admont, Benediktinerstift



haben das war vnd das ewig leben
so betzwing dein zung von dem vbel
vnd deinen mund das sy nit reden
treiegnis Cher dich vor dem vbel vnd
tue das gut, sueth den frid vnd polig
mi nach wenn ir das tuet so sind mei
nen augen vber ew vnd meinen oren
hutz ewrem gepet vnd ee das ir mich
anruefft so sprich ich, seht ich pin
hie was ist vns suesser dan die stym
gots der vns ladet vil vnd lieb mein
Prueder seht unser herr zaigt vns
den weg des lebens Suttmctis
ergo fide vel obseruancia bo
norum operum lumbis
Wen wir mit dem gelauben vnd mit
der behaltnis gueter werich unser
lend auf gegurt haben so sullen wir
auch nach dem gelaitt des ewangely
varen sein gefert das wir verdienen
in zu sehen der vns lad zu seinem
reich Zu des reichs zellt ob wir wel
len woner so mugen wir da hin
nicht chomen den mit dem laufe
gueter werich vnd daron schullen
wir fragen unseren herren mit dem
wessagen vnd zu im sprechen Her
wer sol woner in deinem zelt Oder
wer sol ruen auf deinem heyligen